

# Seminar für Angehörige

ZVW

## Rems-Murr-Rundschau „Mit betroffen von Sucht“

**Waiblingen. Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) geht derzeit von rund 1,6 Millionen alkoholabhängigen Personen in Deutschland aus. Bei durchschnittlich drei Bezugspersonen summiert sich die Zahl der Angehörigen von Suchtkranken auf geschätzte 4,8 Millionen. Das Haus der Diakonie in Waiblingen startet am Freitag, 29. September, um 20 Uhr ein Seminar für Angehörige.**

„Gerade die nahen Angehörigen leiden oftmals stark unter der Sucht ihrer Bezugspersonen, da die Erkrankung mannigfaltige Probleme im sozialen Umfeld schafft und massive Beziehungsstörungen nach sich zieht“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. Dieses „Leiden unter der Sucht des anderen“ könne so ausgeprägt sein, dass Angehörige selbst erkranken und ihrerseits der Unterstützung bedürfen. Angehörige blieben oftmals allein mit ihrer Enttäuschung, mit ihren Kränkungen und Unsicherheiten in Bezug auf die Suchterkrankung ihrer Bezugspersonen.

Das von Diplom-Pädagogin Marion Uhse geleitete Seminar will die spezifische Rolle von Angehörigen in den Blick nehmen und auf die besonderen Bedürfnisse und Fragestellungen von Lebenspartner/innen, (Schwieger-)Eltern, Arbeitgebern, Kolleg/innen, erwachsenen Kindern suchtkranker Eltern sowie auf Freunde alkoholgefährdeter Menschen eingehen. Ferner werden weiter gehende Hilfsangebote für diesen Personenkreis aufgezeigt.

Das Seminar findet in der Suchtberatungsstelle in der Theodor-Kaiser-Straße 33/1 in Waiblingen statt und umfasst insgesamt vier Abende. Die Kosten betragen 40 Euro. Anmeldung ) 0 71 51 / 9 59 19 12.